

Niederschrift
über die Sitzung des Betriebsausschusses Immobilienservicebetrieb
am 13.11.2018

Tagungsort: Else-Zimmermann-Saal, Technisches Rathaus
Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 17:20 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Erwin Jung
Herr Carsten Krumhöfner Stellv. Vorsitzender
Herr Hartmut Meichsner
Herr Werner Thole
Herr Steve Wasyliw

SPD

Frau Dorothea Brinkmann
Herr Hans-Jürgen Franz
Herr Sven Frischemeier anwesend bis 17:00 Uhr
Herr Dr. Michael Neu
Herr Holm Sternbacher Vorsitzender

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dieter Gutknecht anwesend bis 16:40 Uhr
Frau Doris Hellweg anwesend ab 15:15 Uhr
anwesend bis 17:00 Uhr

Herr Klaus Rees

BfB

Herr Dietmar Krämer

FDP

Herr Claus-Rudolf Grünhoff

Die Linke

Herr Peter Ridder-Wilkens anwesend bis 17:12 Uhr

Bürgernähe/Piraten

Herr Hermann Schoon

Von der Verwaltung:

Herr Moss Erster Betriebsleiter Immobilienservicebetrieb und Beigeordneter Dezernat 4
Herr Bültmann Kaufmännischer Betriebsleiter Immobilienservicebetrieb
Herr Peter Technischer Betriebsleiter Immobilienservicebetrieb
Frau Kurze Geschäftsführung Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb
Frau Sieker Immobilienservicebetrieb
Herr Spengemann Immobilienservicebetrieb
Herr Otterbach Immobilienservicebetrieb anwesend bis 15:30 Uhr

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Der Ausschussvorsitzende, Herr Sternbacher, eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Herr Sternbacher stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Zu Punkt 1

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 36. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes am 02.10.2018

Herr Meichsner teilt mit, dass der TOP 2.6 der Niederschrift über die 36. Sitzung des Betriebsausschusses um folgende Passage ergänzt werden solle:

„ Herr Meichsner weist darauf hin, dass das Schwimmbecken abweichend von den Beratungen im Wettbewerbsverfahren nicht mit einer Hebebühne ausgestattet worden ist.“

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 36. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes vom 02.10.2018 wird, unter Ergänzung der o. g. Passage, nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen

Zu Punkt 2

Mitteilungen

Zu Punkt 2.1

European Energy Award

Herr Peter berichtet, dass die Stadt Bielefeld zum dritten Mal den Gold Standard im European Energy Award erhält. Die Stadt habe knapp 80 Prozent erreicht und belege somit einen der Spitzenränge. Die Auszeichnung werde die Umweltdezernentin Frau Ritschel entgegen nehmen.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis

Zu Punkt 3

Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu Punkt 4

Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 5

Energetische Sanierung des Freizeitentrums Baumheide - Vorstellung der Planung, mündlicher Bericht

Herr Otterbach, Abteilungsleiter Planen, Bauen, Erhalten im ISB, stellt die Planungen für die Sanierung des Freizeitentrums (FZZ) Baumheide vor. Anhand der Lagepläne beschreibt Herr Otterbach die einzelnen Bereiche des Freizeitentrums und die vorgesehenen Umbauten. Die Außenhaut des Gebäudes, die Fenster und die Geschossigkeit blieben erhalten. Die im FZZ untergebrachte Stadtteilbibliothek werde ebenfalls technisch auf den neuesten Stand gebracht und zu einer sog. Open-Library umgestaltet.

Im Erdgeschoss sei die Einrichtung eines ärztlichen und sozialen Beratungsdienstes geplant sowie die Eröffnung einer Cafeteria mit Außenbereich, die u. a. eine Belebung des Viertels erreichen solle.

Im Obergeschoss solle die vorhandene Fläche energetisch saniert werden und eine Vermietung an die Volkshochschule sei vorgesehen. Im Kellergeschoss sollen verschiedene Angebote für Jugendliche geschaffen werden, z. B. mehrere Probenräume für Bands. Die Einrichtung im Keller würde sich aufgrund von Lärmschutzvorgaben hier besonders anbieten.

Herr Grünhoff fragt nach Förderungsmöglichkeiten für das Projekt und der Kapazität des Hauptveranstaltungsraumes. Herr Otterbach erwidert, dass Fördermittel aus zwei verschiedenen INSEK (Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept) Maßnahmen kämen und der Hauptveranstaltungsraum etwa 250 Personen fassen könne.

Herr Meichsner erkundigt sich nach dem Lärmschutzkonzept für die Jugendveranstaltungen, insbesondere Basstöne seien sehr störend. Herr Otterbach erläutert, dass sich die Lärmschutzvorgaben in diesem Fall sehr gut umsetzen ließen, da das Kellergeschoss gänzlich unter der Erde liege und nicht wie in anderen Fällen nur zur Hälfte. Zusätzlich befinde sich keine Wohnbebauung in unmittelbarer Nähe.

Herr Rees fragt nach, ob in der neugestalteten Stadtteilbibliothek die neue Technik auch voll genutzt werden könne. Herr Otterbach erklärt, dass das Gebäude per Glasfaserkabel angeschlossen sei und dementsprechend die schnellstmögliche Verbindung habe.

Herr Krämer lässt sich von Herrn Otterbach noch einmal bestätigen, dass die geplanten Band-Probenräume zur Straße lägen.

Herr Sternbacher erkundigt sich, wann mit der Einweihung des energetisch sanierten Gebäudes zu rechnen sei.

Herr Otterbach antwortet, dass 2019 der Baubeginn geplant sei, in diesem frühen Stadium des Prozesses aber noch keine seriöse Angabe zur Fertigstellung der Sanierungen getroffen werden könne.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis

Zu Punkt 6

Information über die Ergebnisse Wettbewerb Neubau Hellingskamp, mündlicher Bericht

Herr Otterbach zeigt anhand einer Präsentation die Ergebnisse des Architektenwettbewerbs zu dem Neubau Hellingskamp. Der erste Platz gehe an Pussard+Posch Architekten BDA, Dresden. Inhaltlich und formal sei der Entwurf des Architektenbüros am geeignetsten für die gestellten Anforderungen, insbesondere da der Stadtteiltreff Helli (Jugendarbeit) in einem eigenen Gebäude untergebracht sei und somit separate Fördermittel beantragt sowie Veranstaltungen in den Abendstunden problemlos durchgeführt werden könnten. Auch die weiteren ausgezeichneten Entwürfe stellt Herr Otterbach kurz vor.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis

Zu Punkt 7

Erweiterung der Grundschule Am Waldschlößchen, Vorstellung der Planungen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7285/2014-2020

Herr Peter zeigt anhand eines Lageplans die geplanten Erweiterungen der Grundschule. Die Sporthalle solle gleichzeitig als Versammlungsstätte genutzt werden können. Die Baukosten beliefen sich auf drei Millionen Euro und der Baubeginn liege im Frühjahr 2019.

Die Planungen seien in der BV Jöllenbeck schon vorgestellt worden.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis

Zu Punkt 8

Gemeinschaftshaus und Kita Lämershagen - Sanierungs- und Umstrukturierungsmaßnahmen - Vorstellung der Planungen -

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7297/2014-2020

Herr Peter berichtet über die Sanierungs- und Umstrukturierungsmaßnahmen für die Kita Lämershagen. Anhand eines Lageplans zeigt er die einzelnen Bereiche und deren zukünftige Nutzung. Im Frühjahr 2019 werde mit den Arbeiten begonnen, es solle insbesondere darauf geachtet werden, den laufenden Betrieb nicht zu stören, daher werden einzelne Maßnahmen erst in den Sommermonaten erfolgen können.

In der Sitzung der BV Stieghorst sei bereits festgestellt worden, dass sich ein redaktioneller Fehler in der Vorlage befinde. Statt der Summe von 550 Tausend Euro würden tatsächlich 650 Tausend Euro für die Maßnahmen benötigt und stünden auch zur Verfügung.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis

Zu Punkt 9

Modernisierung des Sportplatzes Altenhagen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7486/2014-2020

Über die Vorlage hinaus besteht kein Beratungsbedarf.

Beschluss:

Unter der Voraussetzung, dass der FC Altenhagen-Bielefeld e.V. Eigenleistungen in Höhe von 80.000 € erbringt, soll der Sportplatz Altenhagen als

Naturrasenplatz saniert und modernisiert werden.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 10

Anpassung der Nutzungsdauern von Gebäuden des ISB

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7584/2014-2020

Herr Grünhoff merkt an, dass in dem § 7 Absatz 4 Satz 1 Nr. 2 des Einkommensteuergesetzes nicht die konkreten Jahre für die Nutzungsdauern von Alt- und Neubauten genannt seien. Jedoch fände er sehr positiv, dass die Nutzungsdauern angepasst würden.

Herr Ridder-Wilkens fragt nach, ab wann die Anpassung der Nutzungsdauern gelte. Herr Bültmann erwidert, dass die Nutzungsdauern schon für den Wirtschaftsplan 2019 angepasst worden seien.

Herr Rees merkt an, dass die Empfehlung des Wirtschaftsprüfers, die Nutzungsdauern anzupassen, für ihn vorrangig sei.

Herr Krämer bekräftigt, dass die Anpassung der Nutzungsdauer der Gebäude des ISB ein richtiger Schritt sei und nun mit realistischeren Vermögenswerten gearbeitet werden könne.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis

Zu Punkt 11

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Es liegen keine Berichte vor.

Nichtöffentliche Sitzung:

[...]

Holm Sternbacher,
Vorsitzender

Nicole Kurze,
Schriftführung